

Solarenergie im Werk 6

Sonne hilft bei der Energiegewinnung

Unsere Erfahrungen mit Solarenergie im Werk 6 sind nach dem ersten Beobachtungszeitraum von einem Jahr durchaus positiv.

Seit Oktober 2011 ist unsere erste Solaranlage im Werk 6 in Gaißau in Betrieb. Wir nutzen ein Jahr lang die Kraft der Sonne, um – alternativ zu herkömmlichen Formen – auch die umweltfreundliche Sonnenenergie für die Beheizung des Gebäudes und der Produktionsprozesse bei der Pulverbeschichtung zu gewinnen. Und das ist mit der 460 Quadratmeter großen Kollektorfläche auf dem Dach des Betriebsgebäudes gelungen: Nach neun Monaten lagen wir klar im Plan unserer Erwartungen. Die umweltfreundliche Investition hatte den Probelauf bestanden.

Ziel klar erreicht

Daten und Zahlen wurden von einem externen Prüfinstitut ausgewertet und der erste Prüfbericht sollte zum Ende des Beobachtungszeitraums im Oktober vorliegen. „Unser Ziel war es,



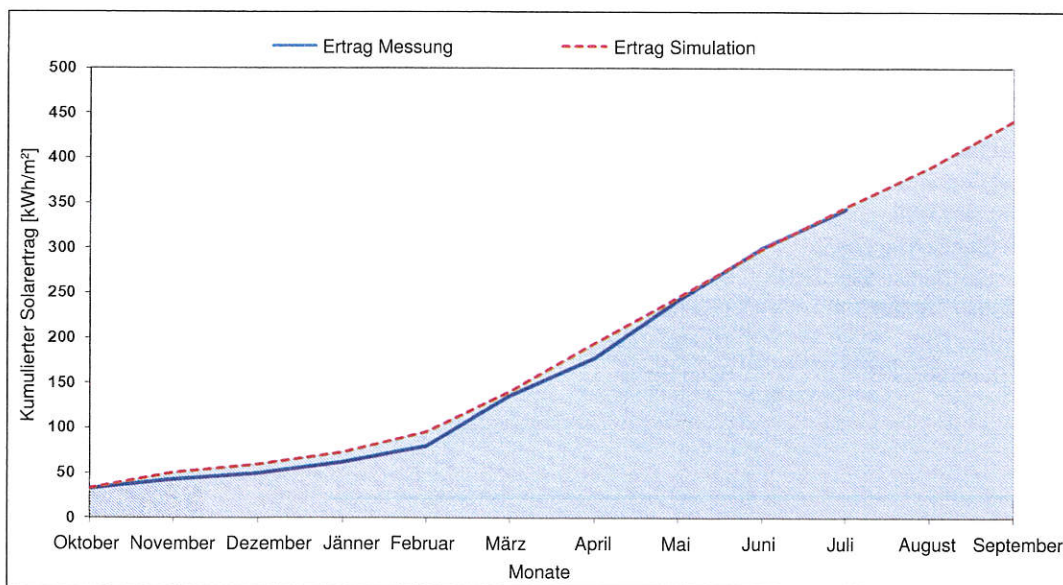
Foto: Klaus Fussenegger

Christian Brunner ist bei uns mit dem Projekt „Solarenergie“ befasst



Foto: Jakob Feuerstein

Der Einsatz von Solarenergie im Werk 6 brachte die gewünschten Energieeinsparungen



22.000 Kubikmeter Erdgas pro Jahr einzusparen und damit einen jährlichen Ausstoß von rund 47 Tonnen CO₂ zu vermeiden. Die Zahlen nach den ersten neun Monaten bestätigten bereits, dass wir das angestrebte Ziel klar erreichen würden“, fasst Christian

Brunner (Betriebsplanung) das erfreuliche Ergebnis zusammen. Auch bei künftigen Um- und Erweiterungsbauten werden wir, wenn es Sinn macht, die Nutzung umweltschonender Energieformen bestmöglich berücksichtigen.